WIR PROFIS

Das Magazin der VDV

#1/23

VDV-Profi
Cédric Brunner
Kampf gegen den Abstieg – und für Männergesundheit

VDV-Kultklub
Union Berlin
Mit Tradition und harter Arbeit zum Erfolg

VDV-Recht
Mutterschutz
Rechte und Hilfe für Spielerinnen

VDV
DIE SPIELERGEWERKSCHAFT

BLEIBE HUNGRIG.
BLEIBE NEUGIERIG.
ABER BLEIBE NIEMALS STEHEN.
#ZUKUNFTBEWEGEN
DFL STIFTUNG
Sporthilfe
DFL

Liebe Mitglieder, liebe Fußballfreunde,

die Weltmeisterschaft in Katar hat uns eindrucksvoll gezeigt, dass der Fußball wichtige Themen wie Menschenrechte und Nachhaltigkeit viel ernster nehmen muss, um die Akzeptanz bei den Fans nicht zu verlieren. Darum gilt es, als Gastgeber der Europameisterschaft im nächsten Jahr gerade auch bei gesellschaftspolitischen Fragen mit gutem Beispiel voran zu gehen, um die Menschen auch abseits des sportlichen Geschehens wieder für den Fußball zu begeistern. Wie ernst es der Fußball mit gesellschaftlichen Werten meint, ist an unterschiedlichen Indikatoren ablesbar; unter anderem an einer guten und vertrauensvollen Sozialpartnerschaft – wie sie von DFL und DFB mit der VDV als Spielergewerkschaft bereits gelebt wird und noch weiter ausgebaut werden kann.

Ausgebaut haben wir schon jetzt unsere VDV-Verbandsmedien, um unsere einzelnen Zielgruppen noch passgenauer ansprechen zu können – von leichten und humorvollen Themen bis zur ernsten und hintergründigen Berichterstattung. Die WIR PROFIS liefern dabei ab sofort mehr Infotainment im neuen sportlichen Look und über unsere sozialen Medien (Instagram, Facebook und LinkedIn) seid ihr ganz herzlich eingeladen, Fragen zu stellen und euch mit guten Ideen einzubringen.

Eure Meinung ist ebenfalls bei unserer nächsten Spielerversammlung am 22. Mai 2023 gefragt. Denn mit einer Neufassung unserer Satzung wollen wir insbesondere die Professionalisierung der VDV weiter voranbringen. Die Einladung dazu findet ihr in dieser Ausgabe. Ich freue mich auf einen konstruktiven und schönen Abend mit euch.

Mit sportlichen Grüßen

Florian Gothe
Präsident der VDV

#1/23 INHALT

6

Titelstory
Cédric Brunner

Raus aus der Komfort-zone

14
WM-Rückblick

Wenig Fußball, viel Zeigefinger

16 *VDV 11*
Große Freude bei den Wahlsiegern

18 *VDV-Einwurf*
Ulf Baranowsky zur Kündigung der FIFPRO-Kooperationsvereinbarung

20 *VDV-Recht*
Neues FIFA-Verbandsrecht für Spielervermittler

22 *VDV-Recht*
Rechte von Fußballerinnen als Mütter

25 *VDV-Ehrungen*
40 Jahre Solidarität

26 *VDV-Kultklub: Union Berlin*
Immer wieder Eisern Union

30 *VDV-Gesundheit*
VDV kämpft für besseren Schutz vor Arbeitsunfällen

32 *VDV-Proficamp*
Chance nutzen und jetzt schon anmelden!

35 *VDV-Bildung*
Gefragte Weiterbildung

36 *VDV-Nachspielzeit: Andreas Wessels*
Der Torwart mit den vielen Standbeinen

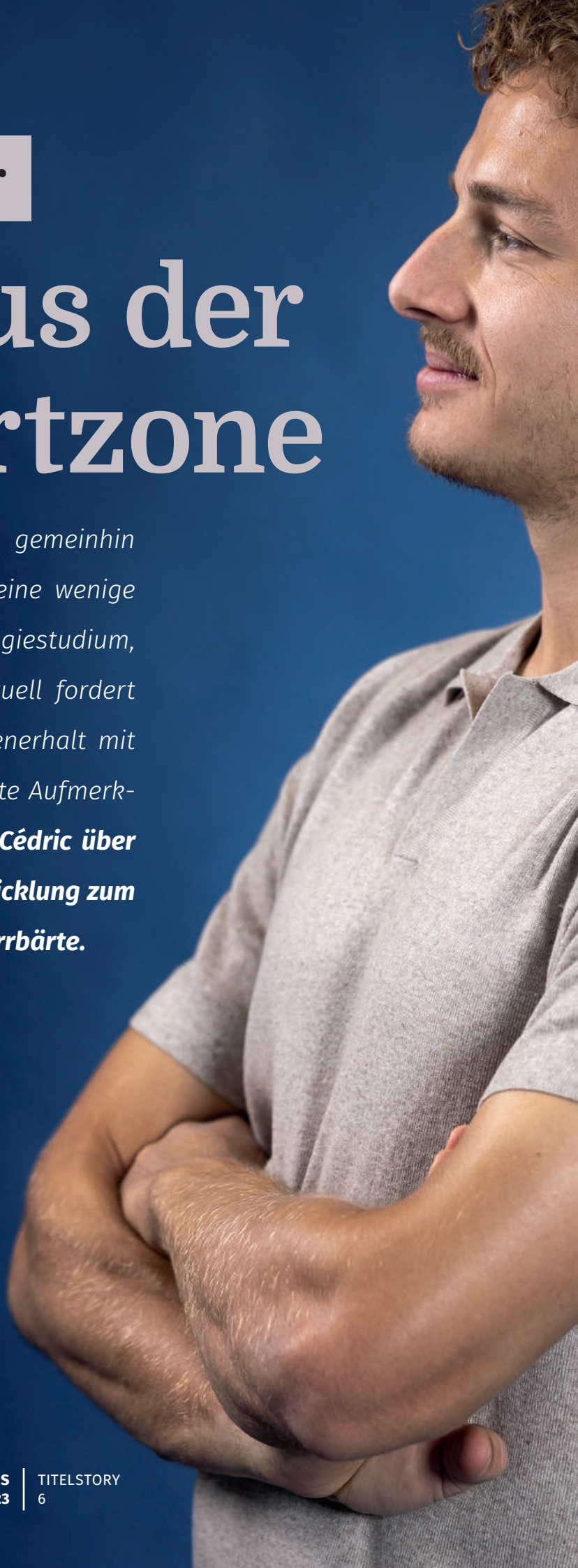
39 *VDV-Spielerversammlung*
Einladung

41 *VDV-Mitgliedsantrag*
Mach mit! Werde Mitglied!

Cédric Brunner

Raus aus der Komfortzone

Cédric Brunner (28) ist das, was gemeinhin „vielbeschäftigt“ genannt wird: Seine wenige Freizeit nutzt er für sein Psychologiestudium, soziale Projekte oder Reisen. Aktuell fordert jedoch der Kampf um den Klassenerhalt mit dem FC Schalke 04 seine komplette Aufmerksamkeit. ***WIR PROFIS sprach mit Cédric über den Rückrundenstart, seine Entwicklung zum Außenverteidiger und über Schnurrbärte.***



WIR PROFIS: Cédric, dein Geburtsort Zollikon in der Schweiz listet auf seiner Website ansässige Sportvereine für Wasserball, Schach oder Seesportfischerei – nicht aber für Fußball. Wie ist deine Liebe für das runde Leder entstanden?

CÉDRIC BRUNNER: Ich habe schon sehr früh im Kindesalter mit meinen Freunden viel Fußball gespielt. Mein Papa hat mich dann auch mal zu einigen Spielen der Großen mitgenommen, was mich ebenfalls total begeistert hat. Mit etwa vier Jahren bin ich dann bei den ganz Kleinen zum Probetraining gegangen – und geblieben. Bis 2006 habe ich beim FC Maur gekickt, etwa zehn Kilometer von Zollikon entfernt. In diesem Jahr kam ein Scout vom FC Zürich, dem ich bei einem Hallenturnier aufgefallen war, auf meine Eltern zu und lotste mich für ein Probetraining zum FCZ. Dort habe ich bis 2014 in der Jugend und bis 2018 bei den Profis gespielt.

WIR PROFIS: Du bist Außenverteidiger. Häufig wachsen ehemalige Offensivspieler in diese Position hinein. Wie war es bei dir?

CÉDRIC BRUNNER: Das stimmt, ich habe nicht immer als Außenverteidiger gespielt – ich hatte aber auch nie etwas mit der Offensive zu tun *(lacht)*. In der Jugend habe in der Innenverteidigung und zwischenzeitlich auch auf der Sechs gespielt. Beim FC Zürich wurde ich dann nach einem Jahr zum Außenverteidiger umfunktioniert, da ich als zu klein und zu schmächtig befunden wurde.

WIR PROFIS: Ein wirkliches Handicap ist deine Körpergröße von 1,80 m Körpergröße aber nicht gerade, zumal du recht kopfballstark bist ...

CÉDRIC BRUNNER: Ich war in meiner Jugend gefühlt immer zehn Zentimeter kleiner als die anderen und habe nur die Hälfte gewogen *(lacht)*. Wir haben sogar eine Knochenanalyse durchführen lassen, um das biologische mit dem tatsächlichen Alter vergleichen zu können. Demzufolge hing ich etwa ein bis zwei Jahre hinterher. Gerade wenn dann auch noch Spieler kamen, die in ihrer körperlichen Entwicklung ein gutes Stück weiter waren, wurde der Unterschied noch heftiger. Zum Glück bin ich dann noch gewachsen, sodass ich heute zwar kein Riese, aber immerhin durchschnittlich groß bin.

WIR PROFIS: Die Position hast du dennoch beibehalten ...

CÉDRIC BRUNNER: Jein. Ich habe in Zürich in der Jugend für ein paar Jahre auf der linken Seite gespielt, bin dann aber wieder Sechser geworden und dort auch zu den Profis hochgerückt. Nach meinem ersten Profijahr wurde ich dann vom Verein gefragt, ob ich aufgrund der Konkurrenz auf der Position nicht doch lieber weiter hinten spielen möchte. Die andere Option wäre eine Leihe gewesen, das kam für mich aber überhaupt nicht in Frage, da ich gerne bei Zürich weiter-

Cédric Brunner
17. Februar 1994
FC Schalke 04

spielen wollte. Deshalb habe ich mich dann dazu entschlossen, mich auf einer anderen Position durchzusetzen. So bin ich im Profigeschäft dann als Außenverteidiger gelandet.

WIR PROFIS: 2018 führte dich dein Weg zu Arminia Bielefeld. Wie kam der Wechsel auf die Alm zustande?

CÉDRIC BRUNNER: Mein Vertrag bei Zürich lief aus und wir konnten uns nicht auf einen neuen einigen. Die Arminia hat sich zu der Zeit sehr intensiv um mich bemüht und obwohl ich auch gerne in Zürich geblieben wäre, war ich der Meinung, dass das ein schönes Abenteuer werden könnte: Endlich Mal von zu Hause wegkommen, raus aus der Komfortzone Zürich, um mich persönlich weiterzuentwickeln und zu reifen. Der Gedanke gefiel mir!

WIR PROFIS: Bei der Arminia hast du den Bundesligaauf- und abstieg sowie die Corona-Krise durchlebt – helfen dir diese turbulenten Erfahrungen in der aktuellen Situation?

CÉDRIC BRUNNER: Ja, die Erfahrung schadet sicher nicht. Mit der Arminia haben wir in der Bundesliga permanent gegen den Abstieg gekämpft. Selbst in dem Jahr, in dem wir uns in der Liga halten konnten, war bis zum letzten Spieltag nicht klar, in welcher Spielklasse wir in der kommenden Saison antreten würden. Das hilft auf jeden Fall dabei, sich in der aktuellen Situation nicht aus der Ruhe bringen zu lassen, sondern sich aufs Wesentliche zu fokussieren.

WIR PROFIS: **Was stimmt dich optimistisch, dass Schalke 04 die Klasse halten wird? Ist euer Coach Thomas Reis ein entscheidender Faktor?**

CÉDRIC BRUNNER: Auf jeden Fall, Thomas Reis leistet hier echt gute Arbeit und ich kann nur positiv über ihn sprechen! Wir kommen sehr gut miteinander klar. Mit ihm haben wir in den ersten Spielen zum Jahresbeginn – Frankfurt, Köln, Mönchengladbach, Wolfsburg – durchaus gute Leistungen gezeigt, finde ich. Wir sind gegen die meisten Gegner alles andere als chancenlos. Wir müssen die Leistungen nur endlich in Zählbares ummünzen. Dann geht für uns noch was!

WIR PROFIS: **Wie sieht es mit deinen persönlichen Zielen aus – fühlst du dich sportlich wohl auf Schalke?**

CÉDRIC BRUNNER: Auf jeden Fall, für mich persönlich läuft es sehr gut. Ich bekomme ausreichend Spielzeit, sehe mich aktuell auch als Stammspieler. Aber: Das ist angesichts der sportlichen Situation des Klubs momentan überhaupt nicht relevant. Wenn ich spiele, ist es in erster Linie wichtig, dass ich der Mannschaft helfen kann. Deshalb gibt es für den Rest der Saison auch nur ein einziges Ziel: den Klassenerhalt sichern!

Du hattest einen Arbeitsunfall?

Ob Profi- oder Amateursportler, ob Handwerker oder Wissenschaftler, ob Arbeitnehmer oder Selbstständiger – als Prozesskostenfinanzierer kämpft ALPHA SPORTS gemeinsam mit spezialisierten Rechtsanwälten gegenüber der gesetzlichen Unfallversicherung und gegenüber privaten Versicherungen für Deine Rechte nach einer Verletzung. ALPHA SPORTS übernimmt die komplette Prozessorganisation und sämtliche Kosten, die bei einem Rechtsstreit auf Dich zukommen, sodass für Dich kein Kostenrisiko entsteht.

Jetzt unverbindlich informieren lassen vom Experten - ohne Kostenriskio für Dich!

15 Jahre Erfahrung

80% gewonnene Fälle

+15000 zufriedene Klienten

Kontaktiere uns jetzt:
Mail: info@alpha-sports-support.de
Tel: +49 (0) 2241 93 800 0

Jetzt als VDV-Mitglied Kontakt aufnehmen und für unsere Leistung exklusiven Rabatt sichern!
Mail: vdv@alpha-sports.de
Tel: +49 (0) 30 844 16 55 0

alpha_sports_united
ALPHA SPORTS
www.alpha-sports.de

medicos AufSchalke

Rufe uns an!
0209 380 33
-248 | -126

Verletzungsfrei durchspielen

Effiziente Vorbereitung - langfristige Leistungssteigerung - reduziertes Verletzungsrisiko

medicos.AufSchalke ist Dein Partner für ein gesundes und effizientes Aufbautraining. Nutze die Infrastruktur der Profis: Platztraining, Physiotherapie, Bewegungsbad, exklusiver Trainingsbereich, abgestimmt auf die Bedürfnisse von ambitionierten Leistungssportlern.

www.medicos-AufSchalke.de

Kämpferherz: Cédric haut sich nicht nur auf dem Platz voll rein, sondern legt auch privat großes Engagement an den Tag.

WIR PROFIS: Sprechen wir (buchstäblich) über die Sonnenseiten des Lebens: Deinem Instagram-Profil nach zu urteilen, reist du gerne und viel.

CÉDRIC BRUNNER: Sind nicht die meisten Leute gerne im Urlaub *(lacht)*? Ich bin da als Fußballprofi zeitlich natürlich etwas eingeschränkt, auch weil ich meine freie Zeit gerne in der Schweiz verbringe und meine Heimat auch sehr vermisse. In der Sommerpause bietet sich dann aber die Gelegenheit, auch mal etwas länger zu verreisen. Und ja, das tue ich wirklich sehr gerne! Zuletzt habe ich mit Freunden einen Trip nach Kapstadt in Südafrika gemacht, der mir wirklich super gefallen hat. Da sind viele positive Erinnerungen im Kopf geblieben, denn Südafrika ist ein superspannendes Land. Deshalb haben wir auch schon beschlossen, dass wir auf jeden Fall nochmal dorthin reisen werden.

WIR PROFIS: Du bist nach deinem Wechsel nach Deutschland der VDV beigetreten. Was bedeutet die Spielergewerkschaft für dich?

CÉDRIC BRUNNER: Es ist schön, dass es mit der VDV eine Organisation gibt, die sich primär mit den Spielern und ihren Interessen beschäftigt und diese aktiv unterstützt! Es tut gut, sich mit Personen auszutauschen, die einen neutralen Blick von außen haben, sich aber trotzdem mit Fußball auskennen. Ich persönlich schätze diesen Austausch sehr, zumal ich durch die VDV und ihre Bildungspartner viel Unterstützung bei meinem Studium bekommen habe. Ich finde es auch super, dass so stark darauf geachtet wird, dass Profis nach der Karriere weiterhin beruflich aktiv bleiben und ihren Weg gehen.

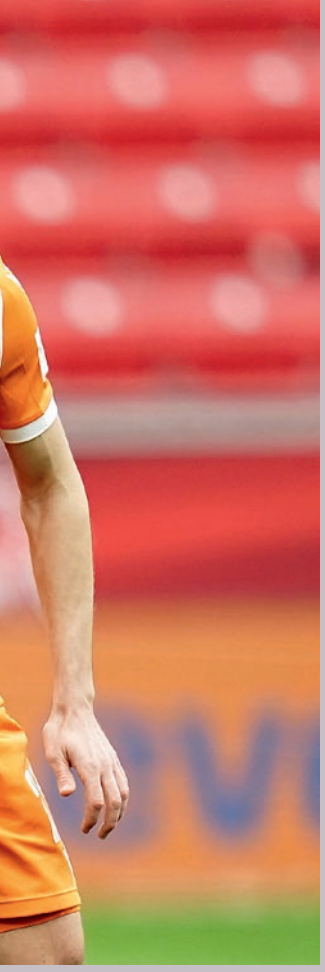
Zweitligameister: Auch wenn Cédric den Gewinn der „kleinen“ Schale mit Arminia Bielefeld ausgiebig feierte, möchte er sie lieber nicht noch einmal gewinnen.

WIR PROFIS: Du engagierst dich auch abseits des Platzes, etwa an der „Movember“-Aktion für Männergesundheit.

CÉDRIC BRUNNER: Genau – dadurch, dass Männer sich jährlich im November Schnurrbärte wachsen lassen, wird Bewusstsein für speziell maskuline Gesundheitsprobleme geschaffen. Dabei geht es nicht nur um körperliche Gesundheit und typische „Männerkrankheiten“ wie Prostata- oder Hodenkrebs, sondern auch um psychische Probleme. Diese werden bei Männern in der Öffentlichkeit noch immer teilweise tabuisiert und rücken erst jetzt immer mehr in den Fokus.

WIR PROFIS: Bei welchen sozialen Projekten bist du noch aktiv?

CÉDRIC BRUNNER: Mit meinem ehemaligen Mannschaftskollegen Francisco Rodríguez – die meisten werden eher seinen Bruder Ricardo kennen, der früher beim VfL Wolfsburg spielte – starte ich gerade ein neues Projekt. Es heißt „99 Prozent“ und steht mit der „Movember“-Aktion thematisch in Verbindung. Es geht darum, Tabus zu brechen und Menschen, die psychologische Hilfe brauchen, dazu zu bringen, diese auch in Anspruch zu nehmen. Da haben wir ein Team zusammengestellt und versuchen das jetzt gemeinsam zu pushen. Zum letzten „Movember“ haben wir sogar ein eigenes Magazin herausgebracht. Wer uns supporten will, ist herzlich eingeladen, uns bei Instagram zu folgen oder zu kontaktieren.



„Es ist schön, dass die VDV sich primär mit den Spielern und ihren Interessen beschäftigt und sie aktiv unterstützt!“

Cédric Brunner auf Instagram:
instagram.com/cedibr26
„99 %“ auf Instagram:
instagram.com/ninety9pct

Wenig Fußball, viel Zeigefinger

Kurz vor dem Eröffnungsspiel der WM in Katar verzichteten zehn Verbände unter dem Druck der FIFA darauf, ihre Kapitäne wie geplant mit einer One-Love-Binde auflaufen zu lassen. ***Dass sich letzten Endes die Spieler zu einer Stellungnahme gedrängt sahen und der Fußball in den Hintergrund rückte, kritisieren die Vizepräsidenten der VDV.***

„Mund zu!" – Nach den Drohungen der FIFA brachte sich die DFB-Elf vor dem Eröffnungsspiel symbolisch selbst zum Schweigen.

Das schwer kalkulierbare Szenario der angedrohten Sanktionen durch die FIFA zwang den DFB dazu, die geplante Aktion gegen Diskriminierung kurzfristig abzusagen. Ein großer Teil des medialen Drucks landete damit unfreiwillig auf den Schultern der Spieler.

Viele der Nationalspieler besuchten zum Zeitpunkt der WM-Vergabe noch die Grundschule, sahen sich nun jedoch – am Tag des vielleicht aufmerksamkeitsstärksten Spiels ihrer Karriere – mit politischen Fragen zum Ausrichterland konfrontiert. „Die Jungs haben, wenn überhaupt, nur ein paar Mal in ihrer Karriere die Möglichkeit, an einer Weltmeisterschaft teilzunehmen", stellt deshalb VDV-Vizepräsident Maik Franz fest. „Über Jahre wurde von den Verbänden versäumt, etwas zu unternehmen, und jetzt werden die Spieler dafür kritisiert? Das ist nicht okay."

Mit der „Mund zu"-Geste versuchte das DFB-Team nichtsdestotrotz in angemessener Weise auf die angespannte Situation zu reagieren und ein subtiles aber unmissverständliches Zeichen zu setzen – wohlgemerkt als einziges der betroffenen zehn Teams.

Dass die DFB-Elf sich so kurz vor dem bedeutendsten Sportereignis des Jahres überhaupt zu dieser Geste gezwungen sah, ärgert auch VDV-Vizepräsident Carsten Ramelow: „Dass bei der Nationalmannschaft ständig Themen von außen reingetragen werden, wie beispielsweise das der One-Love-Binde, verhindert, dass sich die Jungs voll und ganz auf Fußball konzentrieren können. Darunter leidet nicht nur die sportliche Leistung, sondern auch das Image der Nationalmannschaft."

„Die Möglichkeiten der Spieler zur kritischen Einordnung des Themas sind allein schon aus arbeitsrechtlichen Gründen begrenzt", ergänzt VDV-Geschäftsführer Ulf Baranowsky. „Vielmehr sollte es Aufgabe der gewählten Entscheidungsträger sein, die Angelegenheit zu bewerten und notwendige Veränderungen herbeizuführen."

Carsten Ramelow (Vizeweltmeister von 2002) fordert aufgrund des Abschneidens in Katar vor allem Veränderungen im sportlichen Bereich: „Wir sollten schauen, dass wir eine gut funktionierende Mannschaft formen, die füreinander arbeitet und sich reinhaut. Dann können wir die Euphorie für die Nationalelf wieder neu entfachen und bei der Europameisterschaft 2024 eine gute Rolle spielen."

Große Freude bei den Wahlsiegern

Gleich mehrere Spieler konnten in den vergangenen Wochen die Auszeichnung für ihre Wahl in die VDV 11 der Saison 2021/2022 in Empfang nehmen.

Robert Lewandowski (FC Barcelona) nahm seine Trophäe unter der Sonne Kataloniens entgegen. Florian Wirtz und Patrik Schick erhielten in Leverkusen Besuch des VDV-Vizepräsidenten Carsten Ramelow – und Joshua Kimmich freute sich bei unserem Vor-Ort-Besuch beim FC Bayern München über seine Auszeichnung. Die Spielergewerkschaft gratuliert ganz herzlich!

Bei der traditionellen VDV-Wahl sind alle Spieler der Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga und der Regionalligen sowie alle weiteren VDV-Mitglieder stimmberechtigt.

Robert Lewandowski
wurde mit 84 % der Stimmen in den Sturm der VDV 11 2021/2022 berufen.

Joshua Kimmich
sicherte seinen erneuten Platz in der VDV 11 mit 52 % der Stimmen.

36 % der Profis gaben ***Patrik Schick*** *ihre Stimme, 37 %* ***Florian Wirtz.***

Liebe Sportsfreundinnen und Sportsfreunde,

Ulf Baranowsky
VDV-Geschäftsführer

die FIFPRO hat die bestehende Kooperationsvereinbarung mit der VDV gekündigt.

Was steckt dahinter und wie geht es weiter?

Die FIFPRO ist ein internationaler Dachverband von nationalen Fußball-Spielervereinigungen mit Sitz in den Niederlanden. Die FIFPRO finanziert sich in hohem Maß – was öffentlich bekannt ist – aus Erlösen, die aus der Vermarktung von Bild- und Namensrechten von Fußballern stammen. Dies wirft – nicht nur in Deutschland – zahlreiche Fragen auf.

Problemfeld: Persönlichkeitsrechte

Im Jahr 2008 gab es ein richtungsweisendes Urteil. Das Landgericht Frankfurt am Main stellte fest, dass die FIFPRO unrechtmäßig Persönlichkeitsrechte von Spielern der Bundesliga an einen Hersteller von Videospielen vermarktet hatte. Geklagt hatte die DFL. In der Regel stimmen die Bundesligaspieler nämlich über ihre Arbeitsverträge der Vermarktung ihrer Persönlichkeitsrechte durch die Klubs beziehungsweise durch die DFL zu. Die erzielten Erlöse fließen dann mittelbar über die Klubs in die Gehälter der Spieler ein.

Die VDV hatte schon vor diesem Verfahren nachweislich gegenüber der FIFPRO betont, dass sie keine Rechte der Spieler an die FIFPRO überträgt. Dies wurde in dem Verfahren bestätigt. Anschließend ist die VDV als Mitglied aus der FIFPRO ausgetreten, um zukünftig überhaupt nicht mehr mit dieser Persönlichkeitsrechte-Problematik in Berührung zu kommen.

Keine Mitgliedschaft möglich

Um dennoch mit der FIFPRO im Austausch zu bleiben, wurde später eine Vereinbarung zu einer – eher losen – Kooperation zwischen der VDV und der FIFPRO-Europadivision getroffen. Darin wurde neben dem fußballpolitischen Dialog auch eine Zusammenarbeit bei der Wahl der WORLD 11 vereinbart.

Diese Kooperationsvereinbarung hat die FIFPRO nun gekündigt und der VDV stattdessen angeboten, an einem Mitgliedschafts-Assessment-Verfahren teilzunehmen. Dies geschah offensichtlich mit dem Ziel, in Zukunft auch die Persönlichkeitsrechte der im deutschen Profifußball beschäftigten Spieler vermarkten zu können; denn bei der Prüfung der Satzung und Ordnungen der FIFPRO wurde schnell klar, dass jede Art der Mitgliedschaft bei der FIFPRO einen Bezug zur Vermarktung beziehungsweise zur Übertragung von Persönlichkeitsrechten der Spieler aufweist. Eine Mitgliedschaft der VDV oder eine enge Zusammenarbeit mit der FIFPRO unter diesen Voraussetzungen stünden somit im Widerspruch zur oben geschilderten Rechtssituation in Deutschland und wären daher gegenwärtig gar nicht möglich.

VDV bietet rechtskonforme Zusammenarbeit an

Die VDV hat der FIFPRO stattdessen angeboten, weiterhin im fußballpolitischen Dialog zu bleiben und gegebenenfalls projektbezogen zu kooperieren – allerdings ohne jedweden Bezug zur Vermarktung der Persönlichkeitsrechte von Spielern. Auf dieses Angebot ist die FIFPRO bisher leider nicht eingegangen. Die VDV hält die Tür für einen Dialog aber weiter offen.

In diesem Sinne alles Gute und beste Grüße
euer Ulf

Ihr Zuhause ist Ihre Privatsphäre und an Ihrem Hab und Gut hängt Ihr Herz.

Ein Umzug ist daher weitaus mehr als der Transport von Möbeln – es ist eine Vertrauenssache. Höchste Diskretion sowie eine vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit sind seit über 100 Jahren Maßstab unseres Handelns.

MICHELS & MÜHLENBECK

UMZÜGE | LAGERUNG
Inland | Europa | Übersee

Michels & Mühlenbeck GmbH
St. Annental 102 (Ecke Frankenstraße) ▪ 45134 Essen
Ansprechpartner: Florian Otto
Telefon: 02 01 – 518 46 ▪ **Mobil:** 01 70 – 636 15 81
Fax: 02 01 – 511 339 ▪ **E-Mail:** f.otto@ruhrmovers.de
www.ruhrmovers.de

Neues FIFA-Verbandsrecht für Spielervermittler

Seit dem Wegfall der FIFA-Spielervermittlerlizenz im Jahr 2015 hat die VDV deren Wiedereinführung gefordert. Dieser Forderung ist die FIFA nun gefolgt. *Damit sollen Spieler, Klubs und auch seriös arbeitende Spielervermittler wieder besser geschützt werden. Wir fassen zusammen, was ihr wissen müsst.*

Die neue **„Football Agents Regulation“** der FIFA gilt für alle Spielervermittler, Klubs und Spieler im Fall eines internationalen Transfers.

Die Verbände sind aufgefordert, eigene Regeln im Rahmen der nationalen Rechtsprechung zu entwickeln. Hier gibt es in Deutschland noch Klärungsbedarf, da einige der FIFA-Regelungen im Widerspruch zum deutschen Recht stehen, beispielsweise ist es in Deutschland Arbeitsvermittlern verboten, Arbeitnehmer exklusiv an sich zu binden.

Das neue FIFA-Reglement ist in Teilen bereits in Kraft getreten. Einzelne Bestimmungen (auch zur Arbeit der lizenzierten Spielervermittler) gelten aber erst ab dem 1. Oktober 2023. Bis dahin gelten im Wesentlichen noch die bisherigen Bestimmungen.

FIFA-Agent wird nur, wer: eine entsprechende Prüfung besteht (Ausnahmen sind beispielsweise möglich, wenn ein Vermittler bereits früher lizenziert war); nicht einschlägig vorbestraft ist und sich den **Normen und Transparenzregeln der FIFA** unterwirft. Zudem sind regelmäßige Fortbildungen Pflicht.

FIFA-Agenten müssen Verträge mit Spielern und Klubs schriftlich schließen und diese bei der FIFA hinterlegen. Zudem werden Zahlungen an FIFA-Agenten zukünftig über ein sogenanntes Clearing House abgewickelt.

Spieler müssen sich weiterhin nicht von einem Vermittler vertreten lassen. Entscheidet sich ein Spieler dafür, muss der Vermittler eine gültige FIFA-Lizenz besitzen. Zudem sollen FIFA-Agenten die Spieler vor dem schriftlichen Vertragsabschluss darauf hinweisen, selbst einen unabhängigen Rechtsanwalt hinzuzuziehen, der – zum Schutz der Spieler – ausschließlich deren Interessen vertritt.

In Sachen Vergütung für FIFA-Agenten gilt ab dem 1. Oktober 2023:

Für Spieler und aufnehmende Klubs ist bei Verträgen mit einem **Spielerjahresgehalt von bis zu 200.000 US-Dollar** die sogenannte „Service Fee“ auf jeweils 5 Prozent vom Spielerjahresgehalt gedeckelt (für Spieler und Klubs zusammen also maximal 10 Prozent).

Bei Verträgen **über 200.000 US-Dollar** beträgt die Begrenzung jeweils 3 Prozent (für Spieler und Klubs zusammen also 6 Prozent).

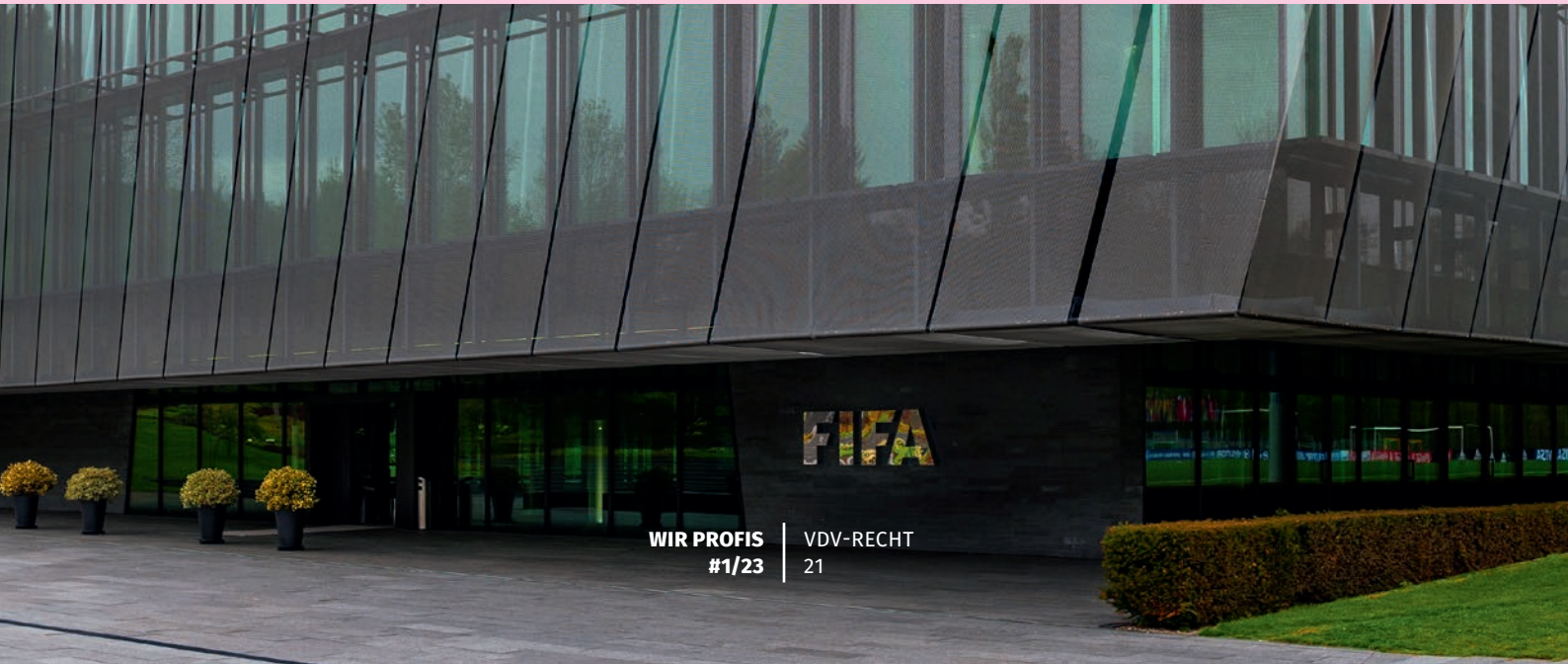
Zudem darf ein FIFA-Agent gegenüber abgebenden Klubs zukünftig **nur noch einen Anspruch von maximal 10 Prozent der Transfersumme** geltend machen. Und: Er darf lediglich die Interessen eines Spielers und seines aufnehmenden Klubs gleichzeitig vertreten; in diesem Fall aber nicht die Interessen des abgebenden Klubs.

Da das Thema wichtig wie auch komplex ist, stellen wir euch ein umfassendes FAQ auf der Website der Spielergewerkschaft zur Verfügung. Bei allen Fragen stehen euch unsere Experten zur Seite. Sie unterstützen euch gerne und kompetent:
• ***Telefon:*** *02 03 – 44 95 77* • ***E-Mail:*** *info@spielergewerkschaft.de*

Die VDV bietet unter dem Titel ***„Tipps und Warnhinweise zur Zusammenarbeit mit Spielervermittlern“*** *Schulungen für Profis und Talente an.*

FAQ auf der VDV-Website:

Weitere Informationen auf der FIFA-Website:



Rechte von Fußballerinnen als Mütter

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf stellt insbesondere für Profifußballerinnen eine Herausforderung dar. WIR PROFIS gibt einen kompakten Überblick über die Rechte werdender und junger Mütter.

VDV-Justiziar Dr. Frank Rybak
ist Fachanwalt für Arbeitsrecht, Sportrecht und Medizinrecht. Er hilft den Spielerinnen und Spielern bei rechtlichen Fragen und Problemen.

Gesetzlich geregelter Mutterschutz

Grundsätzlich dürfen werdende Mütter während der Schwangerschaft sowie junge Mütter direkt nach der Geburt und während der Stillzeit nicht arbeiten, wenn dadurch ein Risiko für die Gesundheit der Mutter oder des Kindes entstehen würde. Ebenso darf grundsätzlich während der Mutterschutzfrist – in der Regel sechs Wochen vor der Geburt und acht Wochen danach – nicht gearbeitet werden.

Während der Mutterschutzfrist erhalten gesetzlich krankenversicherte Vertragsspielerinnen in der Regel Mutterschaftsgeld von ihrer Krankenkasse, während privat krankenversicherte Vertragsspielerinnen das Mutterschaftsgeld vom Bundesamt für Soziale Sicherung erhalten. Darüber hinaus besteht häufig ein Anspruch auf einen Arbeitgeberzuschuss zum Mutterschaftsgeld, um den tatsächlichen Verdienstausfall ausgleichen zu können.

Die gesetzlichen Bestimmungen sehen zudem einen besonderen Kündigungsschutz für werdende und junge Mütter vor. Arbeitgebern, die ihre Verpflichtungen aus dem Mutterschutzgesetz nicht erfüllen, drohen harte Sanktionen, die neben hohen Bußgeldern in bestimmten Fällen sogar Freiheitsstrafen umfassen können.

FIFA-Regeln zum Mutterschutz

Bereits zum 1. Januar 2021 hat die FIFA verbandsrechtliche Mindeststandards zum Mut-

terschutz eingeführt. Davon sollen insbesondere Spielerinnen profitieren, die in Ländern mit geringen Mutterschutzstandards beschäftigt sind. Diese FIFA-Regelungen sehen beispielsweise bezahlten Mutterschaftsurlaub sowie besondere Transferbestimmungen im Zusammenhang mit dem Mutterschaftsurlaub vor.

Unterstützung durch die VDV

Im Zusammenhang mit dem Mutterschutz können zahlreiche rechtliche Fragen auftreten, beispielsweise zum Kündigungsschutz, zu Beschäftigungsverboten, zu Höchstarbeitszeitgrenzen, zu Lohnersatzleistungen, zur Elternzeit oder auch zu verbandsrechtlichen Besonderheiten im internationalen Transferrecht. In diesen Fällen helfen die Experten der Spielergewerkschaft gerne weiter. Die Erstberatung ist für VDV-Mitglieder grundsätzlich kostenfrei.

Verena hat Ihren Abschluss in Soziale Arbeit im Fernstudium der IU gemacht. Die Internationale Hochschule ist ein starker Bildungspartner der VDV und ist vor allem im Bereich Fernstudium perfekt aufgestellt:

DEINE VORTEILE:

- 100 % online, maximal flexibel
- Ohne Präsenzpflicht
- Modernes Lernen durch IU Learn App
- Gratis iPad
- Jederzeit starten
- Online-Klausuren – egal wo Du bist und wann immer Du willst
- Mehr als 120 Top Bachelor- & Masterprogramme (auf Deutsch und Englisch)

Du hast Fragen rund ums Thema Fernstudium? Unsere Studienberatung ist gerne für Dich da!

Tel.: + 49 (0)30 311 98 800
info-fernstudium@iu.org
DE: iu-fernstudium.de
EN: iu-university.org

Mitglieder der VDV?
Jetzt 1.555 € Rabatt sichern!

iu
INTERNATIONALE HOCHSCHULE

Bleiben Sie am Ball – Erfolg durch Weiterbildung!

20 % Rabatt
exklusiv für **VDV-Mitglieder**

BILDUNGSPARTNERSCHAFT VDV DIE SPIELERGEWERKSCHAFT

Multimedial und mobil. Neben der Karriere. **4 Wochen kostenlos testen.**

Sparen Sie bei **über 350 Fernkursen:**

Wirtschaft

Staatl. gepr. Betriebswirt · Logistikmanagement · Tourismusfachwirt (IHK) · Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen (IHK) · Wirtschaftsfachwirt (IHK) · Bürosachbearbeiter · Bilanzbuchhalter (IHK) · Hotelbetriebswirt · Projektleiter (IHK) · Eventmanagement (IHK) · Wirtschaftssprachen · Personalfachkaufmann (IHK) · Haus- und Grundstücksverwalter · BW für Management im Gesundheitswesen Sportbetriebswirt (DSPA) · u. v. a.

20 % SPAREN! bei allen Lehrgängen

Informatik

Web-Designer · Informatiker · Web-Entwickler · E-Learning Manager · Netzwerkadministrator · Java-Programmierer · Visual Basic-Programmierer · Fachinformatiker C# Software-Entwickler · Android App Programmierer · C++ Programmierer PHP-Datenbankentwickler · Augmented Reality Entwickler · u. v. a.

Persönlichkeit/Gesundheit

Personal und Business Coach · Ernährungsberater · Psychologischer Berater Betriebliches Gesundheitsmanagement (IHK) · Fitnesscoach · Fachtrainer Seniorensport · Heilpraktiker · u. v. a.

Kreativität/Medien

Social Media Manager · Drehbuchautor · Online-Redakteur · PR-Referent Grafik-Designer · Werbetexter · Fotodesigner · Digitale Musikproduktion Biografisches Schreiben · Journalist · Bloggen – professionell gemacht · u. v. a.

Techniker/Meister

Qualitätsmanagement · Staatl. gepr. Techniker: Mechatronik, Maschinentechnik, Elektrotechnik, Chemietechnik, Fahrzeugtechnik, Bautechnik · Industriemeister: Luftfahrttechnik, Metall, Elektrotechnik · Meister im Elektrotechnikerhandwerk Speicherprogrammierbare Steuerung (SPS) · Grundlagen der Elektrotechnik · Schutz- und Sicherheitskraft (IHK) · NC- und CNC-Technik · u. v. a.

JETZT KOSTENLOS
Infos anfordern oder persönlich beraten lassen:
0800-123 44 77
Mo.–Fr. von 8–20 Uhr (gebührenfrei)

Deutschlands größte Fernschule

ils

www.ils.de/vdv

Bachelor & Master

Fernstudium
Online-Abendstudium
Duales Fernstudium

- **Kein NC**
- **Auch ohne Abitur**

SPAREN SIE JETZT 20 %

Kostenlose Studienberatung:
0800 - 33 44 3 77
(gebührenfrei) Mo.–Fr. von 8–20 Uhr

Bachelor

Sportmanagement · **E-Sport** · Fitnessökonomie
BWL · Sales · Logistik · Finance · Tourismus
Online-Marketing und Social Media
Wirtschaftspsychologie · Soziale Arbeit
Psychologie · Wirtschaftsrecht
International Business Administration
IT-Management · **Digital Business Management**
Management · Entrepreneurship und Innovationsmanagement · Wirtschaftswissenschaften
Personalmanagement

FIBAA AKKREDITIERT

Master

MBA · BWL · **Business Development**
Psychologie · **Wirtschaftspsychologie**
Human Resource Management · Logistik
Digital Business Management · Marketing & Sales
Tourismus · Finance · Change Management
Business Coaching · Taxation, Accounting, Finance
Wirtschaftsinformatik · Intercultural Management

Master-Einstiegsprogramm für Führungskräfte ohne Erststudium!

EURO-FH
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

www.Euro-FH.de/vdv

40 Jahre Solidarität

Oliver Kahn

Gerald Asamoah

Social Media-Kanäle der VDV:
facebook.com/spielergewerkschaft
instagram.com/spielergewerkschaft
linkedin.com/company/spielergewerkschaft

Hinter diesen beiden Bildern verbergen sich mehr als 40 Jahre Treue zur Spielergewerkschaft! Die VDV hatte in den vergangenen Wochen die Möglichkeit, Oliver Kahn für 25 Jahre und Gerald Asamoah für 15 Jahre Mitgliedschaft in der Gewerkschaft auszuzeichnen.

Oliver Kahn, Vorstandvorsitzender des FC Bayern München, nahm seine VDV-Ehrenmedaille in Silber aus den Händen von VDV-Präsident Florian Gothe (links im Bild) entgegen. Gerald Asamoah (Bildmitte) erhielt die Ehrenmedaille in Bronze im Rahmen eines Vor-Ort-Termins beim FC Schalke 04, wo er aktuell als Leiter der Lizenzspielerabteilung im Amt ist. Er wurde bei dieser Gelegenheit auch für seine langjährigen Dienste im VDV-Spielerrat geehrt. Wir bedanken uns bei Oliver und Gerald, die stellvertretend für viele weitere langjährige Mitglieder der Spielergewerkschaft stehen, für ihre Verbundenheit und Solidarität! Die Fotos von vielen weiteren Ehrungen der VDV-Mitglieder werden laufend auf den Social Media-Kanälen der Spielergewerkschaft veröffentlicht.

VDV-Kultklub | Union Berlin

Immer wieder Eisern Union

Eigentlich dürfte es sie gar nicht mehr geben: Die sogenannten „Fußballmärchen", bei denen sich Klubs aus dem Mittelfeld der Tabelle zum David aufschwingen, um den Goliaths der Bundesliga in die Stirn zu bieten. *Der 1. FC Union Berlin beweist in dieser Saison eindrucksvoll das Gegenteil, weswegen WIR PROFIS einen genaueren Blick auf die (Erfolgs-)geschichte des Kultklubs wirft.*

flinken Stürmer mit wenig Ballkontakten den schnellen Abschluss suchen will.

Wie gut das funktioniert, zeigen die sportlichen Resultate: Während Union 2022/23 unter der Woche regelmäßig in der UEFA Europa League überzeugen und erstmals in der Vereinshistorie sogar die Gruppenphase überstehen konnte, feierte das Team in der Liga Überraschungssiege gegen Top-Klubs wie Borussia Mönchengladbach, Borussia Dortmund, RB Leipzig oder den Stadtrivalen Hertha BSC.

Dass den Unionern nach saisonübergreifend 14 Spielen in Folge ohne Niederlage gegen Ende der Hinrunde zwischenzeitlich die Puste ausging, ist nur allzu verständlich: Durch die Fokussierung aufs Zentrum müssen die Spieler immer wieder auf die Flügel verschieben, um die Angriffe des Gegners zu unterbinden. Das resultiert in einem sehr laufintensiven Spielstil; Union rangiert daher weit oben in der Laufleistungsstatistik, hat aber trotz des hohen Aufwands nur sehr wenig verletzungsbedingte Ausfälle zu verzeichnen.

Die Historie: Ein Kult-Klub für die Arbeiterklasse

Die gute Physis und harte Arbeit auf dem Platz ist keine reine Zeiterscheinung, sondern in der Vereinshistorie verankert. Quasi seit dem offiziellen Gründungstag, dem 20. Januar 1966, als die SG Union

Die Spielweise: Kompakt, körperlich, effizient

Der Spielansatz, den Trainer Urs Fischer seiner Elf eingeimpft hat, ist so simpel wie erfolgreich: Kompakt stehen, dem Gegner das Spiel überlassen, auf Umschaltmomente oder Standards warten. Mit dieser Taktik setzte sich das Team oben in der Tabelle fest, war in der Ballbesitzstatistik jedoch stets auf den hinteren Plätzen zu finden. Statt Ballkontrolle sieht das variable 5-3-2-System von Union vielmehr eine personelle Hoheit im Zentrum vor, wo die Mannschaft mit körperlicher Spielweise Bälle erobern und über seine

Kult-Anzeigetafel: Das unter Denkmalschutz stehende Mauerhäuschen ist aus dem Stadion An der Alten Försterei kaum wegzudenken.

Oberschöneweide als 1. FC Union Berlin im Zuge der Neustrukturierung des DDR-Fußballsystems neu ins Leben gerufen wurde. Das damalige Ziel: die Etablierung reiner Fußballklubs als Leistungszentren, um die internationale Strahlkraft des ostdeutschen Fußballs nachhaltig zu stärken.

Damit sich die Spieler vollumfänglich auf ihren Sport konzentrieren konnten, wurden die neu gegründeten Vereine von Trägerbetrieben finanziell unterstützt. Im Falle von Union war es der VEB Kabelwerk Oberspree (kurz KWO), der den Spielern das Gehalt zahlte. Da die Heimat des Klubs, der Berliner Ortsteil Oberschöneweide, zu dieser Zeit das größte Industriegebiet der DDR war, zog der FCU viele Zuschauer aus der Arbeiterklasse an und galt fortan als „Malocher-Klub". Auch der Spitzname „Die Eisernen" geht auf die damalige Industriekultur, insbesondere die der Eisenverarbeitung, zurück.

Nachdem die Köpenicker mit dem FDGB-Pokal 1968 ihren ersten – und bis heute einzigen – Titelgewinn feierten, gestalteten sich die 1970er und 80er Jahre sportlich nur mäßig erfolgreich. Stattdessen definierten sie sich über die Rivalität zum anderen Ost-Berliner Klub BFC Dynamo, der von Stasi-Chef Erich Mielke unterstützt wurde und daher – wenig überraschend – eine Meisterschaft nach der anderen feierte. In dieser Zeit formte sich das Image des „zivilen" Kultklubs Union Berlin, der sich dem BFC Dynamo als verlängertem Arm der inneren DDR-Sicherheitsorgane entgegenstellte. Bisweilen soll es sogar zu „Die Mauer muss weg"-Rufen gekommen sein, wenn die Union-Spieler im Stadion An der Alten Försterei zum Freistoß antraten.

Die Helfer: Treue Fans und ein Geldgeber im Hintergrund

Ist es also allein dem traditionellen Kampfgeist und dem Willen zum Widerstand geschuldet, dass der 1. FC Union im im Spieljahr 2022/2023 die Bundesliga aufmischt, während der BFC Dynamo lediglich im Mittelfeld der Regionalliga Nordost rangiert? Nein, ganz so ist es nicht – denn auch für ein Fußballmärchen benötigt wird zumindest ein wenig finanzieller Spielraum benötigt.

Als nämlich mit dem Ende der DDR die Unterstützung durch den Trägerbetrieb wegfiel, musste der Klub plötzlich wirtschaftlich auf eigenen Beinen stehen. Das gelang ihm im Laufe der 1990er Jahre jedoch zusehends schlechter. Wenig hilfreich war dabei, dass sich die Mannschaft durch mehrere verpatzte Saisonfinals den zweifelhaften Spitznamen „unaufsteigbar" verdiente. Zu allem Überfluss wurde dem Verein – als es sportlich endlich besser lief – die Lizenz für die 2. Bundesliga verweigert; zunächst dubioserweise aufgrund einer gefälschten Bankbürgschaft, im Jahr darauf wegen zu hohen wirtschaftlichen Verbindlichkeiten.

Gestoppt wurde die Talfahrt erst, als 1998 der Unternehmer Michael Kölmel als Geldgeber einstieg und den FCU im Austausch gegen eine prozentuale Beteiligung an TV-Geldern mit einem Darlehen von 15 Millionen DM entschuldete. Ein Deal, der sich für beide Seiten lohnen sollte: Union schaffte bald darauf die

Rückkehr in die 2. Bundesliga, drang 2001 ins Finale des DFB-Pokals vor und durfte – trotz einer 0:2-Niederlage gegen Schalke 04 – in der Folgesaison sogar erstmals im UEFA Cup antreten.

Doch es war nicht nur Kölmel allein, der Union in schweren Momenten zur Seite stand und damit den Grundstein für den heutigen Erfolg legte. Vor allem die Fans zeichnen sich durch bedingungslose Treue und Leidenschaft aus und krempeln in Krisenzeiten buchstäblich gerne mal selbst die Ärmel hoch. So half das Köpenicker Publikum etwa 2004 durch Blutspenden („Bluten für Union") dabei, die nötige Liquidität für die Regionalliga-Lizenz zu erhalten. 2009 packten sie beim Stadionumbau sogar selbst mit an; entweder als ehrenamtliche Helfer auf der Baustelle oder indem Sie sogenannte „Gründersteine" erwarben.

Attraktives Transferziel – auch für Top-Spieler

Leidenschaftliche und treue Fans, ein stimmungsvolles Stadion und Top-Bedingungen für die sportliche Entwicklung: Union Berlin ist längst keine Underdog-Truppe mehr, sondern mittlerweile auch für gestandene Profis ein attraktives Ziel. Wenn es dafür noch einen Beweis gebraucht hat, so lieferte der Klub ihn im Januar mit der Beinahe-Verpflichtung des fünffachen Champions-League-Siegers Isco von Real Madrid. Und auch wenn der Transfer in letzter Minute platzte, so staunte doch ganz Fußball-Deutschland, welch große Namen mittlerweile mit den ehemals „Unaufsteigbaren" in Verbindung gebracht werden.

Union lernt mit den Großen laufen – und das erstaunlich schnell. Nicht wenige hatten zum Jahresbeginn erwartet, dass der Höhenflug der Unioner beendet sei, doch die Elf von Urs Fischer konnte die nächste beeindruckende Serie starten. Es wird spannend zu beobachten sein, wie lange das Team oben mitmischen wird. Die Zeichen dafür stehen gut. Und dafür braucht es nichtmal einen Isco.

ETL Profisport – Die Champions League der Steuerberatung für Berufssportler

Alles von A wie Ablösezahlung bis Z wie Zuflussprinzip

Unsere auf Profisport spezialisierten ETL-Steuerberater bieten die Rundum-Beratung in allen steuerrechtlichen Fragestellungen während und nach der aktiven Karriere. Lernen Sie unser Angebot kennen und unterschreiben Sie beim Top-Partner für Ihre Interessen als Fußballprofi. Jetzt Kontakt aufnehmen!

Erfahren Sie mehr: www.etl-profisport.de

Steuerberatung | Rechtsberatung | Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung | Finanzdienstleistung

VDV kämpft für besseren Schutz vor Arbeitsunfällen

Gute Neuigkeiten in Sachen Gesundheitsschutz: Eine Projektgruppe der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft erarbeitet eine Unfallverhütungsvorschrift für den bezahlten Mannschaftssport. ***Mit am Verhandlungstisch: die VDV.***

Worum geht es?

Ziel des Projektes ist es nicht nur, durch die Prävention von Arbeitsunfällen die Gesundheit der Athleten besser zu schützen, sondern auch die Folgekosten von Verletzungen und somit die VBG-Beitragslast für die Arbeitgeber zu senken. So können alle Seiten von einer neuen Unfallverhütungsvorschrift (DGUV-Vorschrift) profitieren.

Was sind die Ziele der VDV?

VDV-Geschäftsführer Ulf Baranowsky ist für die Arbeitnehmerseite bei den Verhandlungen dabei. Er sagt: „Verbesserungen beim Gesundheitsschutz müssen im Einklang mit bestehenden Athletenrechten erfolgen. Dies betrifft insbesondere den Schutz von sensiblen Ge-

sundheitsdaten. Darüber hinaus wollen wir beispielsweise darauf hinwirken, dass nicht die Sportler sanktioniert werden, sondern vielmehr die Arbeitgeber dazu verpflichtet werden, auf die Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen zu achten; also beispielsweise darauf, dass die vorgeschriebene Schutzausrüstung vorhanden ist und getragen wird."

Es geht um eure Rechte!

Daher freuen wir uns, wenn ihr euch mit Fragen und Anregungen in den laufenden Prozess einbringt, ganz egal, ob ihr Fußballer oder andere Mannschaftssportler seid!

Ihr erreicht uns unter:

- ***Telefon:*** *02 03 – 44 95 77*
- ***E-Mail:*** *info@spielergewerkschaft.de*

Athletic Sport Sponsoring
ICH BIN DEIN AUTO

GEFÖRDERTE AUTOS FÜR DEN SPORT.

EINE MONATLICHE KOMPLETTRATE:

// Kurze Vertragslaufzeiten
// Jährlich bis zu 30.000 km Freilaufleistung
// Inkl. Kfz-Versicherung
// Inkl. Kfz-Steuer
// Inkl. Überführungs- und Zulassungskosten
// Inkl. wintertauglicher Bereifung
// Keine Anzahlung, keine Schlussrate

WER KANN VON DIESEM ANGEBOT PROFITIEREN?

Athleten, Übungsleiter, Trainer und Funktionäre dürfen unser Angebot nutzen. Ruf uns gerne an!

SOFORT VERFÜGBARE FAHRZEUGE!

Eine Rate, in der wirklich alles drin ist.
Scanne den QR-Code & erhalte weitere Infos.

0234 - 95 128 0 | www.ichbindeinauto.de/?partner=vdv

VDV
Offizieller Partner

Wir haben für jeden das passende Auto:

VDV-Proficamp 2023

Jetzt anmelden!

Am 3. Juli startet unter Leitung von Cheftrainer Peter Neururer das VDV-Proficamp 2023 in der Sportschule Wedau. *Spieler mit auslaufenden Verträgen sind jetzt schon ganz herzlich eingeladen, sich kostenfrei und unverbindlich anzumelden.*

Beim VDV-Proficamp haben vertragsfreie Profis die Chance, sich im Mannschaftstraining für die neue Saison fitzumachen und sich in Testspielen gegen hochklassige Gegner für neue Aufgaben zu empfehlen. Eine DFL-Leistungsdiagnostik sowie Unterbringung, Verpflegung und erstklassige Betreuung sind inklusive. Die Erfolgsaussichten auf neue Jobs sind hervorragend. Unterstützt wird das VDV-Proficamp von der DFL.

Chance nutzen und jetzt schon anmelden!
Weitere Infos und Anmeldunterlagen zum VDV-Proficamp 2023 gibt es auf der VDV-Website. Eure Fragen beantwortet das VDV-Teammanagement sehr gerne:

• ***Telefon:*** *02 03 – 44 95 77* • ***E-Mail:*** *info@spielergewerkschaft.de*
• ***Web:*** *www.spielergewerkschaft.de*

Alle Infos zum VDV-Proficamp 2023 auf der VDV-Website:

- ***Mannschaftstraining und Testspiele auf Profi-Niveau***
- ***Cheftrainer Peter Neururer***
- ***Torwarttrainer Mathias Hain***
- ***DFL-Leistungsdiagnostik***
- ***Unterbringung und Verpflegung in der Sportschule Wedau (Duisburg) und im Sporthotel SPORTWERK (Ochtrup) mit Nutzung von SoccerBot360/SpeedLab***
- ***Expertenbetreuung auch in den Bereichen Recht, Laufbahncoaching und Sportpsychologie***
- ***Kostenfreie Teilnahme für VDV-Mitglieder***
- ***3. Juli 2023 – 27. Juli 2023***
- ***Unterstützt von der DFL***

Peter Neururer, VDV-Cheftrainer:

„Die Arbeit im VDV-Proficamp ist einfach überragend. Man kann es nicht oft genug sagen: Es ist nicht selbstverständlich, was hier geleistet wird und dass die Jungs so eine gute Möglichkeit bekommen, sich auf die neue Saison vorzubereiten. Allein, was bei der medizinischen Betreuung läuft, ist absolut beeindruckend!“

DIE VHV AUTOVERSICHERUNG: TOP-LEISTUNGEN ZUM TOP-PREIS

GLOBAL SPORT ASSEKURANZ

DK Sportler beraten Sportler

EIN UNTERNEHMEN DER GLOBAL GRUPPE

www.global-gruppe.de
DK Sportler beraten Sportler GmbH
Am Bergacker 11 • D-50181 Bedburg

www.sportler.de

VHV VERSICHERUNGEN

Ihr Partner der VHV
Marcus Korsten
T. 0172 9111727
mk@sportler.de

Gefragte Weiterbildung

Die Ergebnisse der aktuellen VDV-Bildungstendenzstudie haben offenbar viele Spieler und Klubs dazu inspiriert, sich näher mit beruflichen Weiterbildungsmöglichkeiten zu beschäftigen. ***Dies zeigt sich anhand zahlreicher Anfragen, die zuletzt bei der VDV eingingen.***

Heinz Niggemeier

Die VDV-Bildungstendenzstudie hatte erneut offenbart, dass fast jeder zweite Profi weder eine Berufsqualifikation besitzt noch dabei ist, eine solche zu erwerben. Ebenso wurde verdeutlicht, dass nur wenige Profis eine klare Zielsetzung hinsichtlich ihrer nachfußballerischen Berufslaufbahn haben.

Frühzeitig Plan B entwickeln

VDV-Bildungskoordinator Heinz Niggemeier war selbst professioneller Spieler und Trainer sowie später Leiter eines Fußballinternats. Aus langjähriger Erfahrung weiß er, wie schwer es für viele Profis ist, sich nach der Spielerkarriere in einem neuen Beruf zu etablieren: „Gerade darum ist es unheimlich wichtig, sich schon während der Profikarriere auf das Leben danach vorzubereiten."

Klausuren im Homeoffice

Genau aus diesem Grund bietet die VDV bereits seit vielen Jahren – in Zusammenarbeit mit renommierten Bildungspartnern – maßgeschneiderte Bildungsberatungen und Fernstudiengänge an. „Insbesondere die Studienangebote haben wir während der Covid-19-Pandemie noch weiter ausgebaut und flexibler gestaltet. Es ist jetzt sogar problemlos möglich, Klausuren an trainingsfreien Tagen online von zu Hause aus zu schreiben", erklärt Heinz Niggemeier.

Breites Bildungsangebot und VDV-Sonderkonditionen

Das Bildungsangebot der VDV-Bildungspartner ist breit gefächert; es können sowohl Schulabschlüsse, als auch Zertifikate und Hochschulgrade in unterschiedlichen Fächern im Fernstudium erworben werden. Zudem gibt es für VDV-Mitglieder grundsätzlich attraktive Sonderkonditionen bei den VDV-Bildungspartnern.

VDV schult vor Ort

Im Rahmen der Bildungsreihe FIT FOR JOB führt die VDV auch vor Ort Schulungen für Profis und Talente durch. Dabei wird gezeigt, wie ein beruflicher Plan B entwickelt werden kann; und wie sich Profifußball und berufliche Weiterbildung optimal miteinander in Einklang bringen lassen.

Macht euch fit für eure berufliche Zukunft! Bei allen Fragen rund um das Thema Weiterbildung steht Heinz Niggemeier als unser VDV-Bildungskoordinator Spielern wie Klubs gerne mit Rat und Tat zur Seite: • ***Telefon:*** *01 76 – 14 49 57 72* • ***E-Mail:*** *niggemeier@spielergewerkschaft.de*

Der Torwart mit den vielen Standbeinen

Selbst zu den erfolgreichsten Bundesligazeiten hatte Andreas Wessels, VDV-Mitglied der ersten Stunde, immer ein Auge auf den beruflichen Plan B. *Deshalb ebnete der ehemalige Keeper des VfL Bochum schon zu aktiven Zeiten den Weg für die Zeit nach der aktiven Karriere – nur um schlussendlich einen ganz anderen zu beschreiten.*

Andreas Wessels wurde bereits mit der VDV-Ehrenmedaille in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Die Frage wie Andi, der im Kreis Kleve am Niederrhein aufwuchs, zum Fußball kam, ist leicht beantwortet: Der Fußball kam zu ihm. „Auf dem Land gab es damals fast nichts anderes. Da wurde überall und jederzeit gekickt. Ich bin also ein echter Straßenfußballer."

Bis 1986 hütete der Straßenfußballer als Stammkeeper das Tor des damaligen Oberligisten Viktoria Goch. Dann gelang ihm der Sprung zum Bundesligisten VfL Bochum. Im „Pott" bestritt Andi über 100 Bundesliga- und zehn Europapokalspiele. Eine steile Karriere, die so manchen Profi dazu bewogen hätte, Scheuklappen aufzusetzen und die komplette Aufmerksamkeit auf den Fußball zu lenken. Nicht so Andi Wessels: „Zu meiner Bochumer Zeit habe ich die ersten Jahre noch eine Lehre zum Einzelhandelskaufmann gemacht. Außerdem habe ich damals zusammen mit einem Kollegen ein Rehazentrum in Oberhausen betrieben."

Weil es ihm wichtig war, auch für den späteren Lebensverlauf etwas in der Hand zu haben, ließ sich Andi die Ausbildung sogar vertraglich zusichern. Aus dem dauerhaften Engagement im Rehazentrum wurde dann allerdings nichts, da das Krankenhaus in Oberhausen das Zentrum aufkaufte. Dadurch erhielt Andi zwar eine stattliche Summe, eines von mehreren beruflichen Standbeinen fiel jedoch weg – und letzteres war ihm wichtiger als schnelles Geld.

Dass Andi mit seinen Vorbereitungen für die nachfußballerische Karriere den richtigen Riecher hatte, zeigte sich 1998, als er seine Karriere verletzungsbedingt beenden musste. „Dadurch, dass ich einen Berufsunfall hatte, wurde ich mit einer Berufseingliederungsmaßnahme wieder an die Arbeitswelt herangeführt“, erinnert er sich. Diese führte ihn zu einem bekannten Fußballausrüster. „Ich habe einen Job bei Derbystar angefangen und dort unter anderem bei der Weiterentwicklung der Torwarthandschuhe geholfen.“

Der Beruf fürs Leben sollte das aber nicht sein. Vielmehr packte ihn wenig später die Faszination für ein neuerliches Hobbyfußball-Phänomen: Indoor-Soccerhallen. „Die erste dieser Art gab es in Witten, das war damals eine Idee von drei Studierenden. Mit den Jungs habe ich dann zügig Kontakt aufgenommen, weil ich wusste, dass es dafür in Köln, wo ich mittlerweile hingezogen war, einen Riesenbedarf gibt.“

Die Wittener Studenten sagten Andi ihre Unterstützung zu. Im Jahr 2002 beendete er seine Arbeit bei Derbystar und eröffnete in Köln die größte Fußballhalle Europas. Der Zeitpunkt war günstig und die Nachfrage von Beginn an riesig, sodass er nicht einmal Geld für Werbemaßnahmen ausgeben musste.

Egal ob Kindergeburtstage oder der freundschaftliche Feierabend-Kick – die Leute rannten Andi buchstäblich die Halle ein. Und das obwohl mittlerweile auch andere das Potenzial des Indoor-Fußballs erkannt hatten und die Konkurrenz stetig wuchs. Unterstützung bekam er später von seinen drei Söhnen, die dabei halfen und helfen, dem Hobbykicker-Ansturm Herr zu werden.

Der große Einbruch kam – wie für nahezu alle Freizeiteinrichtungen, die ihr Produkt

nicht digitalisieren können – im März 2020. Glücklicherweise überstand die Soccerhalle die Coronazeit dank staatlicher Hilfe und verzeichnet mittlerweile, trotz Inflation, Besucherzahlen auf altbekanntem Niveau. „Diesen Januar hatten wir schon wieder eine Auslastung wie vor der Pandemie“, berichtet das langjährige VDV-Mitglied.

Noch nicht so richtig angelaufen ist hingegen die Trainerkarriere von Andreas. Obwohl er sogar als Fußballlehrer die höchste Lizenzstufe erreicht hat, waren die einzigen Mannschaften, bei denen er als Trainer in Erscheinung trat, die der VDV-Proficamps 2006, 2007 und 2008. „Letztlich war es mir wichtiger, die wenige freie Zeit, die neben der Soccerhalle bleibt, mit meiner Familie zu verbringen. Mittlerweile ist es aber auch vielleicht etwas spät, um noch woanders einzusteigen“, sagt Andi schmunzelnd.

Woran er sich mit Blick auf seine Camp-Zeit besonders erinnert, ist die seiner Meinung nach zu hohe Sorglosigkeit vieler Profis: „Da sind Leute dabei, die über 30 sind und sich noch keinen einzigen Gedanken dazu gemacht haben, wie es nach der Fußballerkarriere weitergehen soll. Deswegen ist es umso wichtiger, den Blick der Spieler dafür weiter zu schärfen.“

In den Jahren 2006, 2007 und 2008 war Andreas Teil des VDV-Proficamp-Trainerteams, 2008 sogar als Cheftrainer.

Wenn einer mit gutem Beispiel vorangegangen ist, was die Planung der nachfußballerischen Karriere angeht, dann Andreas Wessels – der Torwart mit den vielen Standbeinen.

Impressum

Herausgeber:
VDV – Vereinigung der Vertragsfußballspieler e. V.
Marienburger Ufer 33
D-47279 Duisburg

Telefon: 02 03 – 44 95 77
Fax: 02 03 – 44 95 79
www.spielergewerkschaft.de

Chefredaktion und V.i.S.d.P.:
Ulf Baranowsky

Redaktion und Layout:
Goldene Generation GmbH
www.goldene-generation.de

Druckerei:
color-offset-wälter GmbH & Co. KG
www.color-offset-waelter.de

Anzeigenverwaltung:
VdV Wirtschaftsdienste GmbH
Marienburger Ufer 33
D-47279 Duisburg

Telefon: 02 03 – 44 95 77
Fax: 02 03 – 44 95 79
E-Mail: info@spielergewerkschaft.de

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Fotos:
www.firosportphoto.de, VDV, FC Schalke 04, Sara Gordin - FC Barcelona, Jörg Schüler/Bayer 04 Leverkusen, Mirko Plha, yorgen67 - stock.adobe.com, uslatar - stock.adobe.com

Einladung zur Spielerversammlung

am Montag, 22. Mai 2023

Beginn: 19.00 Uhr

Ort: Hotel Landhaus Milser, Zur Sandmühle 2, 47259 Duisburg

Das Präsidium der Vereinigung der Vertragsfußballspieler e. V. lädt hiermit satzungsgemäß ein zur ordentlichen Spielerversammlung am Montag, 22. Mai 2023, um 19.00 Uhr, ins Hotel Landhaus Milser (Duisburg).
Die Spielerversammlung findet als Präsenzversammlung statt.

Tagesordnung

- **TOP 1:** Eröffnung, Begrüßung, Formalien
- **TOP 2:** Bericht des Präsidenten für das Geschäftsjahr 2021/2022
- **TOP 3:** Bericht des Schatzmeisters für das Geschäftsjahr 2021/2022
- **TOP 4:** Bericht des Kassenprüfers für das Geschäftsjahr 2021/2022
- **TOP 5:** Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2021/2022
- **TOP 6:** Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung
- **TOP 7:** Benennung des Spielerrats
- **TOP 8:** Ehrungen
- **TOP 9:** Verschiedenes

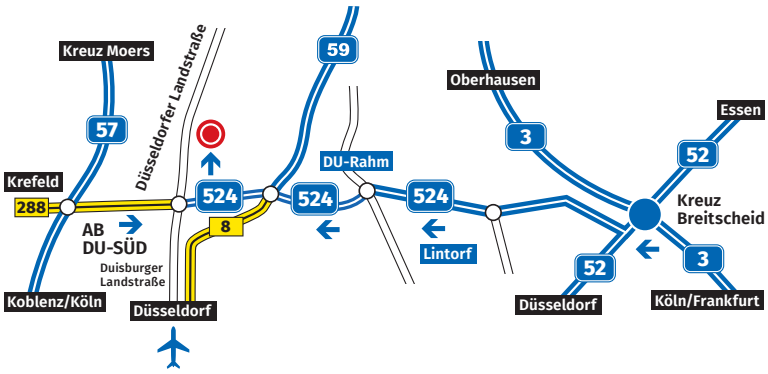
VDV-Mitglieder werden postalisch eingeladen. Dabei werden dem Einladungsschreiben und dem Antwortformular die aktuelle Satzung und der Entwurf der Neufassung der Satzung als Anlagen 1 und 2 beigefügt.

Die Mannschaften der Bundesliga, der 2. Bundesliga, der 3. Liga sowie der fünf Regionalligen werden aufgerufen, ihre Delegierten gemäß der Satzung zu benennen. Bitte meldet euch rechtzeitig an und benutzt dafür möglichst den Antwortbogen aus der postalischen Einladung.

Florian Gothe
Präsident

Hotel Landhaus Milser
Zur Sandmühle 2, 47259 Duisburg
• ***Telefon:*** *02 03 – 75 80-0*
• ***Web:*** *www.landhausmilser.de*

Anfahrt zum Landhaus Milser:
Die A524/B288 führt über das Autobahnkreuz Breitscheid fast bis vor die Haustür des Landhauses Milser. Zudem liegt die U-Bahn-Haltestelle Duisburg-Kesselberg direkt am Hotel.



DEINE KARRIERE IM BLICK

PER FERNSTUDIUM WEITERBILDEN:

- Master Sportbusiness Management
- Master Trainingswissenschaften und Sporternährung
- Bachelor Sportbusiness Management
- Geprüfter Sportfachwirt (IHK)
- Sportmanagement
- Fußballmanagement
- Spielerberater Fußball
- Spielanalyse & Scouting
- Performance Analyse Fußball
- Digitale Kaderplanung und Datenscouting
- Fußball-Athletiktraining
- Sport-Mentaltraining
- Sportkommunikation

ANERKANNTE ABSCHLÜSSE

IST-Hochschule für Management
www.ist-hochschule.de

IST-Studieninstitut
www.ist.de

STUDIEN-VARIANTEN: TEILZEIT, VOLL-ZEIT UND DUAL

10 %
ERMÄSSIGUNG
für VdV-Mitglieder

Bildung,
die bewegt

VDV-MITGLIEDSANTRAG

MACH MIT!
WERDE MITGLIED!

DIE SPIELERGEWERKSCHAFT

VDV – Die Spielergewerkschaft
Marienburger Ufer 33
47279 Duisburg

Telefon: 0049 (0) 203 – 44 95 77
Fax: 0049 (0) 203 – 44 95 79
E-Mail: info@spielergewerkschaft.de

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der Vereinigung der Vertragsfußballspieler e. V.
(VDV – Die Spielergewerkschaft). Über die Aufnahme entscheidet das Präsidium. Der Beschluss wird dem Antragsteller schriftlich mitgeteilt.

Der Antragsteller erkennt die Satzung der VDV an. Diese ist in der jeweils gültigen Fassung auf der VDV-Website www.spielergewerkschaft.de einsehbar. Ebenso bestätigt der Antragsteller, die umseitig abgedruckten Informationspflichten gemäß Artikel 12 bis 14 DSGVO gelesen und zur Kenntnis genommen zu haben.

Pflichtangaben:

Vorname _____ Nachname _____ Geburtsdatum _____

Straße, Hausnummer _____ PLZ, Ort _____

Telefon _____ Mobiltelefon _____

E-Mail _____ Aktueller Klub _____

www.spielergewerkschaft.de

Spielklasse/Mitgliedsbeitrag (pro Halbjahr/halbjährlicher Einzug):

- ☐ Bundesliga: 270 €
- ☐ 2. Bundesliga: 210 €
- ☐ 3. Liga: 150 €
- ☐ Regionalliga: 90 €
- ☐ Sonstige Mitglieder/Frauen: 60 €
- ☐ Jugendliche: beitragsfrei

Freiwillige Angaben:

Einzugsermächtigung
Hiermit ermächtige ich – jederzeit widerruflich – die Vereinigung der Vertragsfußballspieler e. V., meine Zahlungsverpflichtungen zu Lasten des nachfolgenden Kontos mittels Lastschrift einzuziehen:

Kontoinhaber _____ Geldinstitut _____

BIC _____ IBAN _____

Du beantragst die Mitgliedschaft in der Vereinigung der Vertragsfußballspieler e. V., die sich auch als „VDV – Die Spielergewerkschaft“ bezeichnet. Das europäische Datenschutzrecht sieht personenbezogene Daten, aus denen sich die Zugehörigkeit zu einer Gewerkschaft ergibt, als besonders sensibel an. Daher werden für die Verarbeitungen der Daten besondere Voraussetzungen verlangt.
Die Datenverarbeitung durch den Verein selbst ist ohne die ausdrückliche Einwilligung der betroffenen Personen zulässig (vgl. Art. 9 Abs. 2 d) DSGVO). Werden personenbezogene Daten dagegen an Dritte weitergegeben oder veröffentlicht, bedarf es einer Einwilligung der betroffenen Personen in die Datenverarbeitung (vgl. Art. 9 Abs. 2 a) DSGVO).

Die VDV e. V. bedient sich hinsichtlich bestimmter Aufgaben einer Dienstleistungsgesellschaft, der VdV Wirtschaftsdienste GmbH. Im Rahmen von Dienstleistungen werden personenbezogene Daten an diese Gesellschaft weitergegeben und durch diese verarbeitet. Dies geschieht zum Beispiel im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für die VDV e. V. durch Veröffentlichung auf der Website der VdV Wirtschaftsdienste GmbH oder im Rahmen der Durchführung des VDV-Proficamps.

Ferner hat die VDV e. V. ein berechtigtes Interesse, die Öffentlichkeit über vereinsgeschichtliche Ereignisse zu informieren und dabei insbesondere bei Verbandsjubiläen auf die Vereinsgeschichte zurückzublicken und hierüber zu berichten. Dabei werden auch personenbezogene Daten verarbeitet, insbesondere diejenigen von Funktionären und anderen herausragenden Persönlichkeiten. Dies gilt auch dann, wenn die Mitgliedschaft der betroffenen Personen zwischenzeitlich beendet ist.

Darüber hinaus zeigt die Erfahrung, dass ehemalige Mitglieder auch nach Beendigung der Mitgliedschaft ein Interesse daran haben, weiterhin Kontakt zur VDV e. V. zu halten und über Vereinsaktivitäten informiert zu werden.

Per Fax bitte an VDV 0049 (0) 203 – 44 95 79 oder per Post an obige Adresse senden!

Vor diesem Hintergrund willige ich in die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für die genannten Zwecke ein:

- ☐ Ich bin mit der Weitergabe meiner Daten an die VdV Wirtschaftsdienste GmbH zum Zwecke der Veröffentlichung auf der von der VdV Wirtschaftsdienste GmbH betriebenen Website und in sozialen Medien einverstanden. In diesem Rahmen werden nur die erforderlichen Daten weitergegeben.
- ☐ Ich bin mit der Veröffentlichung meiner Daten (insbesondere der Kategorien Vorname, Nachname, Alter, Mitgliedschaft in der VDV e. V., Vereinszugehörigkeit) im Rahmen der Berichterstattung durch die VDV e. V. in Verbandsmedien einverstanden.
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass die mich betreffenden Daten Vorname, Nachname, Funktion, Mitgliedschaft in der VDV e. V. auch nach Beendigung meiner Mitgliedschaft im Rahmen einer Vereinschronik erfasst und im Rahmen der Berichterstattung über die Vereinsgeschichte veröffentlicht werden dürfen.
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass auch nach Beendigung meiner Mitgliedschaft meine Kontaktdaten (Vorname, Nachname, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) durch die VDV e. V. vorgehalten und genutzt werden dürfen, um mich über Verbandsaktivitäten zu informieren oder den Kontakt zu pflegen.
- ☐ Mir ist bekannt, dass die Einwilligung freiwillig erfolgt und jederzeit ganz oder teilweise mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden kann. Ein Widerruf ist zu richten an: Vereinigung der Vertragsfußballspieler e. V., Marienburger Ufer 33, 47279 Duisburg, E-Mail: info@spielergewerkschaft.de
- ☐ Die nachfolgenden Informationspflichten (Datenschutzerklärung) habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum	Unterschrift (Antragssteller/Kontoinhaber) / ggf. Unterschriften der gesetzlichen Vertreter

Informationspflichten nach Artikel 13 und Artikel 14 DSGVO

Nach Artikel 13 und 14 EU-DSGVO hat der Verantwortliche einer betroffenen Person, deren Daten er verarbeitet, die in den Artikeln genannten Informationen bereit zu stellen. Dieser Informationspflicht kommt die VDV hiermit nach.

Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen sowie gegebenenfalls seiner Vertreter:
Vereinigung der Vertragsfußballspieler e. V. (VDV – Die Spielergewerkschaft), Marienburger Ufer 33, 47279 Duisburg, gesetzlich vertreten durch den Vorstand nach § 26 BGB, Florian Gothe, Carsten Ramelow, Maik Franz, Dr. Frank Rybak; E-Mail: info@spielergewerkschaft.de.

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:
Vereinigung der Vertragsfußballspieler e. V. (VDV – Die Spielergewerkschaft), Der Datenschutzbeauftragte, Marienburger Ufer 33, 47279 Duisburg, E-Mail: datenschutzbeauftragter@spielergewerkschaft.de.

Zwecke, für die personenbezogene Daten verarbeitet werden:
Die personenbezogenen Daten werden für die Durchführung des Mitgliedschaftsverhältnisses verarbeitet (Einladung zu Versammlungen, Beitragseinzug, Vertrieb des VDV-Magazins WIR PROFIS etc.). Darüber hinaus können personenbezogene Daten auch zur Berichterstattung über die Arbeit der VDV im Verbandsmagazin, auf den Internetseiten des Verbandes sowie in Auftritten des Verbandes in „sozialen Medien“ verwendet werden.
Kontaktdaten ehemaliger Mitglieder werden auch nach Beendigung gespeichert und genutzt, um diese über Verbandsaktivitäten zu informieren und um Kontakte zu pflegen.

Rechtsgrundlagen, auf Grund derer die Verarbeitung erfolgt:
Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt auf der Grundlage von Artikel 9 Abs. 2 lit. d) DSGVO. Danach darf eine gewerkschaftlich ausgerichtete Vereinigung ohne Gewinnerzielungsabsicht im Rahmen ihrer rechtmäßigen Tätigkeit die Daten ihrer Mitglieder verarbeiten, wenn die personenbezogenen Daten nicht ohne die Einwilligung der betroffenen Personen nach außen offen gelegt werden. Daher wird eine Verarbeitung deiner personenbezogenen Daten im Rahmen der Berichterstattung im Verbandsmagazin, auf den Internetseiten des Verbandes, in Auftritten des Verbandes in „sozialen Medien“, bei der Führung einer Vereinschronik sowie der Weitergabe an die VdV Wirtschaftsdienste GmbH nur aufgrund deiner Einwilligung erfolgen (vgl. Artikel 9 Abs. 2 lit. a) i.V.m. Artikel 7 DSGVO).

Die Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:
Die Daten werden von der VDV Spielergewerkschaft e. V. zur Verarbeitung an die Mitarbeiter/innen der VdV Wirtschaftsdienste GmbH weitergegeben. Die Daten der Bankverbindung der Mitglieder werden zum Zwecke des Beitragseinzugs an die Hausbank der VDV weitergeleitet. Darüber hinaus werden die Daten sogenannten Auftragsverarbeitern zugänglich gemacht. Hierbei handelt es sich um Unternehmen, die notwendige Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Mitgliedschaftsverhältnis erbringen (zum Beispiel der Vertrieb des VDV-Verbandsmagazins). Diese Unternehmen sind auftrags- und weisungsgebunden auf der Grundlage eines Auftragsverarbeitungsvertrages im Sinne von Artikel 28 Abs. 3 DSGVO und verarbeiten die Daten nicht für eigene Zwecke.

Die Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung der Dauer:
Die personenbezogenen Daten werden für die Dauer der Mitgliedschaft gespeichert.
Mit Beendigung der Mitgliedschaft werden die Datenkategorien gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen weitere zehn beziehungsweise sechs Jahre vorgehalten und dann gelöscht.
In der Zeit zwischen Beendigung der Mitgliedschaft und der Löschung wird die Verarbeitung dieser Daten eingeschränkt.
Wurde in eine darüber hinaus gehende Speicherung und Nutzung der Daten eingewilligt (zum Beispiel zur Verarbeitung in einer Vereinschronik oder zur Kontaktpflege), erfolgt die Verarbeitung bis zum Eingang des Widerrufs.

Der betroffenen Person stehen unter den in den Artikeln jeweils genannten Voraussetzungen die nachfolgenden Rechte zu:
- das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO,
- das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO,
- das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO,
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO,
- das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO,
- das Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO,
- das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Artikel 77 DSGVO,
- das Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen zu können, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung hierdurch berührt wird.

Ist die betroffene Person verpflichtet, die Daten zur Verfügung zu stellen und welche Folgen hat die Nichtbereitstellung der Daten?
Es besteht keine Verpflichtung, die Daten bereitzustellen. Wenn allerdings die Pflichtangaben nicht bereitgestellt werden, kann keine Mitgliedschaft hergestellt werden. Wenn die freiwilligen Daten beziehungsweise die Einwilligung in die Datenverarbeitungen nicht erteilt oder diese später widerrufen wird, unterbleibt die entsprechende Datenverarbeitung. Die Mitgliedschaft bleibt hiervon unberührt.

Die Quelle, aus der die personenbezogenen Daten stammen:
Die personenbezogenen Daten werden grundsätzlich im Rahmen des Erwerbs der Mitgliedschaft erhoben.

Per Fax bitte an VDV 0049 (0) 203 – 44 95 79 oder per Post an obige Adresse (Seite 1) senden!

unicef
für jedes Kind
ERDBEBEN
IN SYRIEN UND
DER TÜRKEI
DIE KINDER
BRAUCHEN
DRINGEND
UNSERE
HILFE!
Jetzt spenden:
unicef.de
© UNICEF/UN0777983/al-Sayed/AFP

DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND
BEI UNS
GIBT'S JETZT
KLEINERE TORE
UND GRÖSSERE
CHANCEN.
Fußballzeit ist die beste Zeit. Erlebe den neuen Kinderfußball.
Mehr auf: dfb.de/kinder